

Wohnung im Münsterturm wird Veranstaltungsraum

254 Treppenstufen bis zum Anlass: Die Kirchgemeinde will die Räumlichkeiten im Münsterturm für Sitzungen und Veranstaltungen öffnen.



Die Turmwohnung im Berner Münster wird umgenutzt. Bild: Archiv

Die seit 2007 unbewohnte Turmwohnung im Berner Münster wird umgenutzt. Dort soll Berns höchstgelegener Veranstaltungs- und Sitzungsraum entstehen. Der Grosse Kirchenrat der evangelisch-reformierten Gesamtkirchgemeinde hat dafür einen Sanierungskredit von rund 500'000 Franken bewilligt.

Die Turmwohnung und die darüber liegende Turmhalle (Oktagon) sollen so der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden, wie das Kirchmeieramt am Donnerstag mitteilte. Damit ist klar, dass die Wohntradition im Münsterturm nicht weitergeführt wird.

Stauraum für Münsterbauhütte

Die Turmwartwohnung war nicht mehr bewohnt, seit das frühere Turmwartpaar Elisabeth Bissig und Ivo Zurkinden 2007 das Berner Münster verliess. Seither wurden die Räume als Büro der Turmwartin sowie als Stauraum für die Münsterbauhütte genutzt.

Die Räumlichkeiten liegen auf luftiger Höhe bei der Aussichtsplattform des Münsterturms. Um dort hinauf zu gelangen, müssen 254 Treppenstufen überwunden werden. Bewohnt war die Turmwartwohnung seit dem 15. Jahrhundert.

Historisch ist ein Münster-Turmwächter erstmals im 14. Jahrhundert erwähnt. Zu seinen Pflichten gehörte es, von oben nach Bränden Ausschau zu halten. (zec/sda)

(Erstellt: 10.03.2016, 16:42 Uhr)

10.03.2016



Blick in die Münster-Wohnung. (Bild: David Streit (Archiv))

Artikel zum Thema

Wohnungsnot im Turm



Hauptstädter Der Münsterturm: Eine Spezialreportage von Berns wohl exklusivster Wohnlage. [Zum Blog](#)

12.09.2014

Dringende Bedürfnisse im Berner Münster

Im Münster gibt es nur eine einzige Toilette – für Chorsingende und Messebesucher reicht das bei weitem nicht aus. Im Sommer soll die Anlage erweitert werden. [Mehr...](#)

Von Niklas Zimmermann 08.01.2015